

Rundes Jubiläum bei der FCW-GV

Die 100. Generalversammlung des mit 882 Mitgliedern grössten Vereins der Gemeinde Wallisellen wurde am 20. August 2020 durchgeführt, nachdem sie im März aufgrund der Massnahmen gegen Covid-19 nicht stattfinden konnte.

Der FC Wallisellen hat im vergangenen Jahr die Statuten einer Totalrevision unterzogen. Gründe dafür sind, dass die bisherigen Statuten aus dem Jahr 1998 datieren und die Vereinsstrukturen, der regionale und nationale Fussball sowie die Gesellschaft sich in den letzten 22 Jahren stark verändert und weiterentwickelt haben. Zudem entsprachen zahlreiche Artikel nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten und diverse Formulierungen waren nicht mehr zeitgemäss. Die von Vorstandsmitglied Pascal Oliver Hauser und mit Unterstützung eines Rechtsanwalts aus dem Verein erstellten Statuten wurden von der Versammlung einstimmig angenommen. «Mit der Totalrevision verfügt der FC Wallisellen über neue, topaktuelle und an die bestehende Vereinsphilosophie angepasste Vereinsstatuten», freut sich der Geschäftsführer.

Beim 17-fach ausgezeichneten vorbildlichen Verein der Fussballregion Zürich herrscht seit mehr als einem Jahrzehnt hohe Kontinuität in der Klubführung. Sämtliche Vorstandsmitglieder rund um Präsident Jörg Bosshart stellten sich für ein weiteres Vereinsjahr zur Verfügung und wurden unter grossem Applaus wiedergewählt.

Der Traditionsverein feiert im 2021 sein 100-jähriges Bestehen. Dieses einzigartige Jubiläum wird mit zahlreichen Aktivitäten würdig zelebriert und steht unter dem Motto «Feiern, erleben, Danke sagen». Einer der Eckpfeiler ist die brandneue Jubiläumswebseite www.fcw1921.ch mit digitaler Chronik, Jubiläumstrailer und Fotogalerie aus 100 Jahren Vereinsgeschichte.

Gemeinderat Thomas Eckereder dankte zum Abschluss dem Vorstand, der neben dem Alltagsgeschäft durch die Folgen der Pandemie und durch den Umbau im Sport- und Erholungszentrum zusätzlich stark gefordert ist, für das grosse Engagement und überbrachte die besten Grüsse aus dem Gemeinderat. (e.)

Neue Kantonsärztin

Mit der Rolle der Ersatzfrau ist bald Schluss: Nachdem ihr Vorgänger Brian Marti inmitten der Corona-Pandemie kündigte, sprang Christiane Meier interimistisch als Kantonsärztin ein. Ab 1. September wird sie das Amt offiziell übernehmen. (pw.)

Anzeiger von Wallisellen

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Wallisellen

Herausgeberin:
Lokalinfo AG, 8048 Zürich

Adresse:
Anzeiger von Wallisellen,
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel. 044 830 23 09, www.avwa.ch

Geschäftsführerin: Liliane Muggenburger

Redaktion: Markus Lorbe (ml)
Tel. 044 830 23 09, info@avwa.ch

Anzeigen/Verkauf: Karin Signer
Tel. 044 810 10 53, verkauf@avwa.ch

Ständige journalistische Mitarbeiter:
Edgar Eberhard (ebe), Thomas Hügli (thü),
Claudia Rothlin (cr), Lorenz von Meiss (lvm)

Wiedergabe von Artikeln und Bildern nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangte Zusendungen lehnt die Redaktion jede Haftung ab.

Erscheinungsweise:
Jeden Donnerstag, am letzten Donnerstag jeden Monats als Grossauflage in alle Haushaltungen von Wallisellen
Beglaubigte Auflage: 2434 Ex.
Grossauflage: 9288 Ex.

Annahmeschluss:
Redaktionelle Beiträge: Montag, 10 Uhr
Inserate: Montag, 10 Uhr
Jahresabo: Fr. 81.– inkl. MwSt.
Druck: Druckzentrum Zürich AG
Bubenbergrasse 1, 8021 Zürich

Musikfesttage nun doch abgesagt

Die Walliseller Musikfesttage 2020 können wegen der aktuell gültigen Corona-Bestimmungen nicht durchgeführt werden. Noch Anfang Juni zeigte sich Intendant Roland Raphael optimistisch, Konzerte auf die Bühne zu bringen.

Edgar Eberhard

Seit Ende 2019 steht das provisorische Programm der Musikfesttage 2020 «Sparkling-Sounds», in welchem sich vom 23. bis 31. Oktober wiederum eine Reihe national und international bekannte Künstler auf der Bühne des Saals zum Doktorhaus präsentieren sollten. «Sollten», ja, Konjunktiv, weil sich die Organisatoren dies noch vor drei Monaten so vorgestellt und gewünscht haben. Denn Anfang Juni wurden die Organisatoren aufgrund der damals gültigen Regelungen ermutigt, die Planung der heurigen Musikfesttage fortzuführen. Es herrschte Zuversicht, dass weitere Lockerungen folgen würden, die das Festival umsetzbar machen könnten.

Nun kommt es leider anders, und die Bretter der Bühne im Saal zum Doktorhaus bleiben dieses Jahr den Künstlern verwehrt. Grund dafür sind die aktuell gültigen Auflagen der eidgenössischen und kantonalen Behörden, welche voraussichtlich auch bis im Oktober nicht so gelockert werden, dass das Festival sicher durchgeführt werden könnte. Wegen der geforderten Sicherheitsabstände von 1,5 Metern müsste die Anzahl Sitzplätze von möglichen 380 auf 72 Plätze reduziert werden. Damit könnten nicht einmal die Ticketwünsche der Sponsoren befriedigt werden.

Aus Sicherheitsgründen wären auch keine Pausen möglich, in denen sich die Besuchenden in den vorherrschenden Raum- und Platzverhältnissen zwangsläufig zu nahe kämen. Und diese Massnahmen würden für alle neun Vorstellungen gelten. Zudem könnte es noch zu einer Maskenpflicht kommen, was für das Walliseller Festival aus Sicht des Veranstalters nicht in Frage käme.

Zu grosse Verantwortung

«Da die Musikfesttage keine private, sondern eine öffentliche Veranstaltung ist, liegt die Verantwortung bei uns, dem Verein Musikfesttage. Man stelle sich vor, eine Besucherin oder ein Besucher erfährt via Ansteckungsnachverfolgung über ein positives Testresultat. Darauf müssten Hunderte Festivalbesuchende in Quarantäne gehen. Das könnten wir ihnen nicht zumuten. Weil wir mit unserem kleinen Team nicht in der Lage sind, ein befriedigendes Sicherheitskonzept vor Ort zu gewährleisten, können wir auch diese Verantwortung nicht übernehmen», erklärt Intendant und Organisator Roland Raphael. Zudem könnten auch einige Künstlergruppen wegen der verschärften Einreisebedingungen gar



Ein enttäuschter Intendant Roland Raphael: Die Türen zum Walliseller Kultur-Highlight bleiben dieses Jahr wegen Corona geschlossen

BILD EDGAR EBERHARD

nicht in die Schweiz einreisen oder aber, sie müssten zuerst in Quarantäne gehen. Andere Künstler haben ihre Teilnahme bereits schon abgesagt.

Aus allen diesen Gründen hat das Gremium des Vereins Musikfesttage Wallisellen mit grossem Bedauern und schweren Herzens entschieden, die diesjährigen Musikfesttage zu diesem Zeitpunkt abzusagen. Denn, noch seien keine Kosten für

Gagen, Technik oder Werbung aufgelaufen. Sowohl die Künstler wie auch die Sponsoren zeigen für diesen Entscheid grosses Verständnis.

Wieder im nächsten Jahr

«Ich bin überzeugt, dass die Bevölkerung von Wallisellen unseren Entscheid respektieren und mittragen wird, und dafür danken wir ihr recht herzlich», ergänzt

Raphael. Doch das Festival 2020 wird nicht einfach dem Coronavirus geopfert. Denn das Programm soll mit kleinen Anpassungen Ende Oktober 2021 in Wallisellen zur Aufführung gelangen. «Die meisten Künstler konnten wir dafür bereits verpflichten und auch die Sponsoren erklärten sich bereit, uns auch im nächsten Jahr wieder zu unterstützen, wofür wir sehr dankbar sind», schliesst Raphael.



ReparierBar Wieder geöffnet

Nach längerer Corona-Pause können in der ReparaturBar in der 8304 Bar & Lounge am Samstag, 29. August, von 9 bis 12 Uhr wieder nicht mehr funktionsfähige Haushaltsgegenstände vorbeigebracht werden. Die Reparaturprofis im Seniorenalter bewirken wahre Wunder und retten so manchen «Patienten». Das Team würde sich jedoch noch über Verstärkung freuen und gibt am Anlass gerne diesbezüglich Auskunft. (e.) BILD ZVG



Männerchor Wieder am Singen

Nach genau 160 Tagen Verzicht auf den Gesang hat der Männerchor Rieden-Wallisellen wieder mit den Probenarbeiten begonnen. Selbstverständlich unter Einhaltung von Social Distancing. Viele gesungene Auftritte wie auch das Chorfestival mussten wegen Corona abgesagt werden. Nun freut der Chor sich aber auf drei vorgesehene Auftritte in Wallisellen, wie beispielsweise am Weihnachtsmarkt beim Signumplatz. (e.) BILD ZVG